

Nominierung deutscher Buchenwälder als UNESCO-Weltnaturerbe

Unterstützung durch trilaterale Zusammenarbeit mit der Slowakei und der Ukraine

Derzeit wird mit intensiver Unterstützung des Bundesumweltministeriums die UNESCO-Weltnaturerbenominierung eines Clusters herausragender deutscher Buchenwaldgebiete von Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen vorbereitet. Bei dem Cluster handelt es sich um ausgewählte Gebiete der Nationalparke Kellerwald-Edersee in Hessen, des Nationalparks Hainich in Thüringen und der Nationalparke Jasmund und Müritz in Mecklenburg-Vorpommern sowie um des Totalreservates Grumsiner Forst im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin in Brandenburg.

Trilaterale Kooperation

Der Entscheidung für die Nominierung war eine Machbarkeitsstudie vorausgegangen. Diese empfiehlt die Nominierung der genannten Gebiete als transnationale Nominierung mit Slowakei und Ukraine. Beide Staaten hatten bereits im vergangenen Jahr eine gemeinsame Nominierung von Buchenurwäldern der Karpaten als Weltnaturerbe bei der UNESCO eingereicht. Deren Einschreibung in die Welterbeliste wurde vom Welterbekomitee im Juli 2007 beschlossen. Die slowakisch-ukrainische Buchenwälder-Weltnaturerbebestätte soll durch das geplante deutsche Buchenwäldercluster erweitert werden. Bereits bis Februar 2009 soll die Einschreibung der deutschen Buchenwaldgebiete bei der UNESCO beantragt werden. Im Vorfeld der Antragstellung sind vielfältige Abstimmungen mit der Slowakischen Republik und der Ukraine erforderlich. Da-



Nationalpark Jasmund
(Foto: Dr. Alexandra Kruse / BfLS)

her hatte das Bundesumweltministerium die Umweltministerien der Slowakischen Republik und der Ukraine sowie Vertreter der Länder, von Schutzgebieten und Experten zu einem ersten trilateralen Treffen Anfang Mai 2007 nach Deutschland eingeladen. Bei dem Treffen



(Foto: K.Möbus / piclease)

konnte eine vertiefte trilaterale Zusammenarbeit im Bereich UNESCO Weltnaturerbe vereinbart werden, in deren Mittelpunkt die angestrebte trinationale Buchenwälder-Welterbestätte steht.

Vom 28. November bis zum 1. Dezember 2008 hat ein zweites trilaterales Treffen auf Einladung des Bundesumweltministeriums auf der Insel Vilm in Deutschland stattgefunden. Teilnehmer waren Vertreter der Umweltministerien der drei Staaten, Vertreter der Bundesländer, Vertreter von Schutzgebieten und Experten aus dem Bereich der Wissenschaft und von IUCN, der Weltnaturschutzorganisation. Im Mittelpunkt der Beratun-



Buchenwälder am Jasmund auf der Insel Rügen
(Foto: A. Burmester)

gen standen Überlegungen zu einem Memorandum of Understanding als Basis für die weitere trilaterale Zusammenarbeit bei der Thematik „Buchenwälder als UNESCO Weltnaturerbe“. Die Teilnehmer des Trilateralen Treffens streben an, dass das Memorandum of Understanding möglichst noch im ersten Halbjahr 2009 von den Umweltministerien der drei Staaten unterzeichnet wird. Des Weiteren wurde ein Arbeitsprogramm beraten, in dem die inhaltlichen Schwerpunkte der trilateralen Kooperation herausgearbeitet und entsprechende Maßnahmen/Projekte geplant werden sollen. Insbesondere müssen Absprachen zu einem gemeinsamen Managementsystem für die angestrebte trinationale Stätte getroffen werden. Dazu soll sich im kommenden Jahr eine Gruppe von Fachleuten aus den drei Staaten beraten.

Auf Grund seines erfolgreichen Verlaufs stellt das trilaterale Treffen einen wichtiger Schritt dar auf dem Weg zur Nominierung eines Clusters herausragender deutscher Buchenwaldgebiete als Beitrag zu einer transnationalen UNESCO-Weltnaturerbebestätte gemeinsam mit der Slowakischen Republik und der Ukraine.

(Referat N I 4 „Internationaler Naturschutz: Grundsätzliche Angelegenheiten; Übereinkommen über die biologische Vielfalt“)